

*Betreff:*

**COVID-19-Statusbericht Nr. 71 / 27. August 2021**

*Organisationseinheit:*

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

*Datum:*

27.08.2021

*Adressat der Mitteilung:*

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

**Sachverhalt:**

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 71 für Ratsmitglieder vom 27. August 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

- Statusbericht Nr. 71

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 71	27. August 2021
--------------------------------	--	-----------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

### **Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung**

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

### **0. Lageentwicklung**

Die Zahl der Neuinfektionen ist im Laufe der Woche kontinuierlich angestiegen. Die 7-Tages-Inzidenz liegt aktuell knapp unter 50. Ein Großteil der Neuinfektionen sind Reiserückkehrer. Ansteckungen in Braunschweig finden überwiegend im familiären Umfeld statt.

### **1. Getroffene Maßnahmen**

Seit dem 25. August 2021 ist die neue Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen in Kraft, die bis dahin geltende Allgemeinverfügung der Stadt wurde aufgehoben.

Die Gefahrenabwehrleitung hat am Mittwoch als Videokonferenz getagt. Die Lage wird weiterhin beobachtet. Das Gesundheitsamt bereitet sich darauf vor, nach Schließung der Impfzentren Ende September mobile Impfteams vorzuhalten.

### **2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 27.08.2021)**

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	6.973	(6848 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	430	(354)
Genesene Personen:	6.354	(6305)
Verstorbene Personen (RKI):	189	(189)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	4	(5)
7-Tages-Inzidenz (RKI)	49,1	

### **3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)**

Im Falle einer sich dynamisch verschlechternden Lage kann das Reporting wieder aufgenommen werden.

### **4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte**

Es gab in einem Pflegeheim einen kleinen Ausbruch mit 2 infizierten Mitarbeitenden. Testungen der Kontaktpersonen in der Einrichtung waren negativ.

### **5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren**

Aktuell gibt es keine Meldungen über Infektionsgeschehen aus Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARV-CoV-2 gemeldet wurden.

Die vorhandene Testkapazität ist weiterhin auf hohem Niveau, der Bedarf seitens der Bürgerinnen und Bürger, sich testen zu lassen, hält sich auf stabilem Niveau. Derzeit werden Gespräche geführt, dass die Testkapazität auch im Herbst 2021 stabil aufrechterhalten werden kann.

Bislang haben die Testzentren, die derzeit schon Testungen für die Stadt Braunschweig durchführen, die Mindestanforderungen erfüllt. Weiterhin ist eine wöchentliche bzw. tägliche Datenmeldung verpflichtend. Begehungen der Testzentren werden nach dem Infektionsschutzgesetz durchgeführt. Die Begehungen finden terminlich angekündigt und unangekündigt statt. Bei den meisten Testzentren gab es nur geringe Beanstandungen. Neben den Begehungen werden regelmäßig E-Mails an alle Testzentren versandt, in denen an die Mindestanforderungen erinnert und Neuerungen bekannt gegeben werden.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgt nach telefonischer Voranmeldung Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

### **6. Lage Schulen und Kitas**

Die Task Force Schule/Kita überwacht weiterhin die Umsetzung der getroffenen Festlegungen und Strategien und bewertet anlassbezogen die Lage.

#### **Sachstand Infektionsfälle Kita (KW 34)**

In KW 34 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **0 positiv getestete Kinder, 1 positiv getestete Mitarbeitende**. Davon haben **0 positiv getestete Fälle Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **0 Einrichtungen**.

## Sachstand Infektionsfälle Schule (KW 34)

In KW 34 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **19 positiv getestete Schülerinnen/ Schüler** sowie **0 positiv getestete Lehrkräfte**. Aufgrund der Sommerferien (22.07.- 01.09.2021) haben die gemeldeten Fälle keine Auswirkung auf den Präsenzunterricht.

## Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung (KW 34)

In KW 34 wurde durch **keine Einrichtung** eine neue Quarantänemaßnahme gemeldet

## 7. Einrichtung des Impfzentrums

Mit Stand vom 27. August 2021 wurden in Braunschweig folgende Impfungen vorgenommen:

Gesamtzahl Biontech 1. Impfungen:	58.304	
Gesamtzahl Biontech 2. Impfungen:	56.941	
Gesamtzahl Moderna 1. Impfungen:	15.234	
Gesamtzahl Moderna 2. Impfungen:	13.703	
Gesamtzahl AstraZeneca 1. Impfungen:	26.458	
Gesamtzahl AstraZeneca 2. Impfungen:	11.291	
Gesamtzahl Johnson&Johnson:	5.374	
Vorgenommene Erstimpfungen Impfzentrum:	105.370	
Vorgenommene Zweitimpfungen Impfzentrum:	81.935	
<b>Gesamtsumme vorgenommene Impfungen Impfzentrum:</b>		<b>187.305</b>
Hinzu kommen:		
Vorgenommene Erstimpfungen Hausärzte:	66.334	
Vorgenommene Zweitimpfungen Hausärzte:	63.034	
<b>Impfquote Erstimpfungen gesamt:</b>	<b>69,15 %</b>	
<b>Impfquote Zweitimpfungen gesamt:</b>	<b>58,39 %</b>	

Vorgenommene Impfungen in der letzten Woche im Impfzentrum: 4.530

Die Möglichkeit, sich spontan ohne Termin impfen zu lassen, besteht fort. Hierfür stehen im Impfzentrum alle 4 Impfstoffe (Johnson&Johnson, AstraZeneca, Moderna und BionTech) zur Verfügung. Hierdurch konnten in der vergangenen Woche ca. 1.380 ungeplante Impfungen vollzogen werden.

Durch die mobilen Impfteams wurden im Stadtgebiet 473 Impfungen in KW 33 durchgeführt. Neben dem Kinder- und Jugendzentrum Heidberg und der Spielstube Hebelstraße wurde täglich auf dem Schlossplatz ohne vorherige Terminvereinbarung

mit BionTech und Johnson&Johnson geimpft. In der aktuellen KW 34 wurde erneut von Montag bis Freitag auf dem Schlossplatz geimpft, außerdem waren in dieser Woche mobile Impfteams in der JVA und im Kinder- und Jugendzentrum Drachenflug zu Gast. Für die kommende Woche stehen u. a. mobile Impfkationen in verschiedenen Berufsbildenden Schulen, bei der Kreishandwerkerschaft und im Astor Kino auf dem Programm.

Mit Stand vom 26. August 2021 verfügt das Impfzentrum Braunschweig über rd. 7.250 Impfdosen.

## 8. Städtischer Hilfsfonds

### a.) Wirtschaftsbereich

Die Überprüfung der Bewilligungen wird weiter fortgeführt. Eine Änderung des Sachstandes zur Vorwoche ist nicht eingetreten.

### b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 verzeichnet Dezernat IV folgenden Antragsstand für den Corona-Hilfsfonds:

	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag in €</u>
Eingegangene Anträge bzw. Antragsvolumen	326	1.030.755,42 €
Bewilligte Anträge bzw. Fördersumme	217	613.324,89 €
Abgelehnte Anträge	36	106.326,82 €
Zurückgezogene Anträge (inkl. reduzierter Antragssumme)	68	214.143,75 €
Zurückgeforderte Zuschüsse	5	10.285,44 €

Der bisherige Corona-Kulturhilfsfonds wurde mittels Ratsbeschluss am 13. Juli 2021 zu einem zeitlich befristeten Sonderstipendienprogramm für Künstlerinnen und Künstler im Zusammenhang der COVID-19-Pandemie umgewidmet, um zielgerichtet auf die geänderten Rahmenbedingungen und die aktuelle Fördersituation einzugehen.

Anträge im Rahmen des bisherigen Corona-Kulturhilfsfonds waren bis zum 18. Juli 2021 möglich. Das Nachreichen von Unterlagen zu noch offenen Anträgen ist noch bis zum 30. September 2021 möglich.

Ausgehend von den Restmitteln aus dem bisherigen Corona-Kulturhilfsfonds i. H. v. ca. 380 T€ können ca. 76 Stipendien ermöglicht werden.

Antragsstand für das Corona-Sonderstipendium seit 16. Juli 2021:

	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag in €</u>
Anzahl der möglichen Stipendien (vorbehaltlich der Bewilligung/Ablehnung der offenen Anträge aus dem Corona-Kulturhilfsfonds)	ca. 76	ca. 380.000 €
Eingegangene Anträge	57	285.000 €
Abgelehnte Anträge	2	10.000 €

Am 19. August 2021 um 24:00 Uhr ist die Antragsfrist für das Corona-Sonderstipendium ausgelaufen. Neue Anträge werden ab dem 20. August 2021 00:00 Uhr nicht mehr angenommen.

Am 15. September 2021 tagt die Auswahlkommission und entscheidet über die Stipendienvergabe.

## **9. Geplante Maßnahmen / Ausblick**

Die Gefahrenabwehrleitung wird planmäßig wieder am Mittwoch als Videokonferenz tagen.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast